

Leoben, am 20.04.2023

PROTOKOLL

der 1. ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung an der Montanuniversität Leoben
im Sommersemester 2023

Sitzungstermin: Freitag, 31.03.2023, 09:00 Uhr

Ort: Hörsaal Maschinenbau sowie
Online via YouTube und Webex

Anwesende Mandatar*innen:

Arnhold Rebekka	(VSStÖ – Stimmübertragung von Auer Marina)
Graser Peter	(VSStÖ – Stimmübertragung von Hanzl Konstantin)
Kössler Johannes	(LLSt)
Lang Elliot	(VSStÖ – Stimmübertragung von Gröller Matthias)
Rauch Melanie	(VSStÖ)
Schadler Corinna	(AG – Stimmübertragung von Florian Lamm)
Schmelz Julia	(AG)
Siebenhofer David	(AG)
Zeni Philipp	(AG)

Tagesordnung (abgeändert):

1. Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Bericht des Vorsitzteams
5. Berichte der Referent*innen
6. Berichte der Studienvertreter*innen

7. Entsendungen
8. Neuwahl Referent*in für Weiterbildung und Nachhaltigkeit
9. Änderungen im JVA
10. Genehmigung des Jahresabschlusses
11. Verlängerung Vertrag Studo
12. Anträge
13. Anfragen
14. Allfälliges

Zu TO.P. 1: Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Philipp Zeni eröffnet um 09:01 Uhr die 1. ordentliche Sitzung der Hochschulvertretung im Sommersemester 2023.

Der Vorsitzende **stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit von 9 von 9 Mandatar*innen und die Beschlussfähigkeit fest.**

Zu TO.P.2: Genehmigung der Tagesordnung

Die abgeänderte Tagesordnung liegt schriftlich vor.

Abstimmung über die vorliegende Tagesordnung:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Zu TO.P.3: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Abstimmung über das Protokoll der Sitzung am 27.01.2023 (2. ordentliche Sitzung im WS 22/23)

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Zu TO.P.4: Bericht des Vorsitzteams

Der Vorsitzbericht ist an alle Mitglieder der Hochschulvertretung schriftlich ergangen.

Philipp Zeni erläutert den schriftlich vorliegenden Bericht und beantwortet mündlich die Fragen der Mandatar*innen des VSStÖ betreffend

- Evaluierung Werkzeugkoffer – warum keine brauchbaren Antworten
- Nachhaltigkeitsmonat – wie angenommen, kein systembetrachtender Vortrag (Antrag 19.11.2021)
- Gespräche mit Gebäudetechnik – welche Punkte wurden angesprochen
- Punkte im Forderungskatalog Rektorat
- Fördertopf Nachhaltigkeit – wann geht Info hinaus
- Teilnehmer*innen Podiumsdiskussion Greenwashing, Termin 27.04.2023

- Stand Verhandlungen Druckerverträge – Ergebnisse ausschicken vor nächster HV-Sitzung, NFC-Terminals bei Druckern weiter unten montieren
- Pendlerparkplätze – 6 Bewerbungen (vor Corona: 70 Bewerbungen)

Julia Schmelz präsentiert

- die Ergebnisse der Evaluierung des Mental Health Month sowie
- das Muster der geplanten Urkunde zur Bestätigung von ÖH-Arbeit

Zu TO.P.5: Berichte der Referent*innen

Die Referatsberichte sind an alle Mitglieder der Hochschulvertretung schriftlich ergangen. Keine Anfragen zu den Referatsberichten

Zu TO.P. 6: Berichte der Studienverteter*innen

Studienvertreter-Sitzung hat am 28.03.2023 stattgefunden. Keine Berichte

Zu TO.P. 7: Entsendungen

Philipp Zeni verliert die schriftlich vorliegenden

- Entsendung in die Curriculumskommission Maschinenbau und die
- Entsendung in die Curriculumskommission Digital Civil Engineering Science

und bringt sie gemeinsam zur Abstimmung:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Zu TO.P. 8: Neuwahl Referent*in für Weiterbildung und Nachhaltigkeit

Das Referat wurde ordnungsgemäß ausgeschrieben, es liegt 1 Bewerbung von Lena Brensberger vor.

Philipp Zeni schlägt vor, **Lena Brensberger zur Referentin für Weiterbildung und Nachhaltigkeit** zu wählen.

Geheime Wahl:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen - einstimmig angenommen

Zu TO.P. 9: Änderungen im JVA

Der abgeänderte Jahresvoranschlag ist 2 Wochen zur Einsichtnahme im Sekretariat aufgelegt.

09:53 Uhr: Sitzungsunterbrechung zur Einsichtnahme in den geänderten JVA

10:08 Uhr: Der Vorsitzende nimmt die Sitzung wieder auf.

Der Vorsitzende bringt **den abgeänderten Jahresvoranschlag für das WJ 22/23 zur Abstimmung:**
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Zu TO.P. 10: Genehmigung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 30.06.2022 wurde von der Kanzlei PKF Corti & Partner GmbH geprüft, Jahresabschluss und Prüfbericht sind fristgerecht an alle Mandatare ergangen. Der Beschluss wurde auf der letzten HV-Sitzung vertagt. Der Budget-Ist-Vergleich wurde Ende Jänner an die Mandatar*innen übermittelt. Der Jahresabschluss zum 30.06.2022 ist 2 Wochen zur Einsichtnahme im Sekretariat aufgelegt.

Der Vorsitzende bringt den **Jahresabschluss zum 30.06.2022 zur Abstimmung:**
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Zu TO.P. 11: Verlängerung Vertrag Studo

Vertrag mit Studo läuft Ende 2023 aus, Entwurf zur Verlängerung des Vertrages für 3 Jahre liegt schriftlich vor, Hälfte der Kosten (von gesamt EUR 13.727,60 netto pro Jahr) würden wie auch bisher von der Universität getragen werden.

Software Youni bietet ähnliche Funktionen, wird kostenlos vom Bundesministerium zur Verfügung gestellt, könnte eventuell parallel zu Studo genutzt werden, bestehender Vertrag mit dem Bundesministerium läuft jedoch Ende 2023 aus.

Kein weiteres Anbot, da nichts Vergleichbares gefunden werden konnte

10:19 Uhr: Sitzungsunterbrechung zur Einsichtnahme in die vorliegenden Unterlagen

10:29 Uhr: Der Vorsitzende nimmt die Sitzung wieder auf.

Abstimmung über die Verlängerung des Vertrags mit Studo:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Zu TO.P. 12: Anträge

➤ **Antrag 1**

Betrifft: Beschlussänderung Moderation Elefantenrunde

eingebraucht durch die LLSt und die AG Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor, wird von Philipp Zeni erläutert.

Antrag 1 wird **abgeändert**, folgender Satz wird dem 2. Antragspunkt hinzugefügt:

*„Alle wahlwerbenden Gruppen haben das Recht, Vorschläge für mögliche Kandidat*innen zu senden, wobei jede dieser Gruppen ein Vetorecht für die/den vorgeschlagene/n Kandidaten/in hat.“*

Abstimmung über den abgeänderten Antrag 1:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 2**

Betrifft: Moodle-Update

eingebraucht durch die LLSt

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Johannes Kössler erläutert.

Rebekka Arnhold berichtet vom aktuellen Stand diesbezüglich und verliest ein Email von Prof. Orthaber.

Antrag 2 wird zurückgezogen.

➤ **Antrag 3**

Betrifft: Chancen erkennen und nutzen

eingebraucht durch die AG Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor, wird von Philipp Zeni erläutert.

Antrag 3 wird **abgeändert**, der abgeänderte Antrag liegt schriftlich vor.

Abstimmung über den abgeänderten Antrag 3:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 4**

Betrifft: geehrtes Ehrenamt

eingebraucht durch die AG Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor, wird von David Siebenhofer erläutert.

Antrag 4 wird zurückgezogen.

➤ **Antrag 5**

Betrifft: Hilfe zur Hilfe

eingebraucht durch die AG Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor, wird von Julia Schmelz erläutert.

Antrag 5 wird **abgeändert**, der abgeänderte Antrag liegt schriftlich vor.

Abstimmung über den abgeänderten Antrag 5:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 6**

Betrifft: Die Studienreform auf einen Blick

eingebraucht durch die AG Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von David Siebenhofer erläutert.

Abstimmung über Antrag 6:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 7**

betrifft: Mehrweg in Getränkeautomaten

eingebraucht durch die AG Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Corinna Schadler erläutert.

Antrag 7 wird **abgeändert**. Der abgeänderte Antrag 7 liegt schriftlich vor.

Abstimmung über den abgeänderten Antrag 7:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 8**

betrifft: raschere Bürokratie

eingbracht durch die AG Leoben
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Julia Schmelz erläutert.

Abstimmung über Antrag 8:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

- **Antrag 9**
betrifft: Stipendien, die helfen
eingbracht durch die AG Leoben
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Corinna Schadler erläutert.

12:04 Uhr: Sitzungsunterbrechung
12:09 Uhr: Der Vorsitzende nimmt die Sitzung wieder auf.

Abstimmung über Antrag 9:
5 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 4 Gegenstimmen – angenommen

Peter Graser wünscht die Protokollierung seines Stimmverhaltens:
„Ich habe dagegen gestimmt, weil ich bei diesem Antrag eine zu große Gefahr sehe an Einflussnahme von Unternehmen in die Autonomie der Hochschule und ich finde, dass die Finanzierung der Studien für Studierende aus einer öffentlichen Hand geregelt und für alle geregelt sein sollte und nicht von einer Bindung an ein Unternehmen abhängen sollte.“

David Siebenhofer wünscht die Protokollierung seines Stimmverhaltens:
„Ich habe für diesen Antrag gestimmt, weil ich finde, dass die ÖH Leoben sich durchaus dafür einsetzen sollte, dass die Uni Stipendien in Kooperation mit Unternehmen anbietet, vor allem weil diese die jeweils einzelnen Studierenden finanziell unterstützen und besonders dann damit auch ihnen in ihrer Lebensrealität helfen.“

- **Antrag 10**
„Klopausen sind ein Menschenrecht!“
eingbracht durch den VSStÖ Leoben
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Peter Graser erläutert.

Antrag 10 wird **abgeändert**, der abgeänderte Antrag liegt schriftlich vor.

Abstimmung über den abgeänderten Antrag 10:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

- **Antrag 11**
„Studirabattaktionen Leoben“
eingbracht durch den VSStÖ Leoben
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Elliot Lang erläutert.

Antrag 11 wird **abgeändert**, der abgeänderte Antrag liegt schriftlich vor.

Abstimmung über den abgeänderten Antrag 11:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 12**

„Experimental Basics“

eingbracht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Melanie Rauch erläutert.

Antrag 12 wird **punkteweise** abgestimmt.

Abstimmung über Antragspunkt 1 von Antrag 12:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Abstimmung über Antragspunkt 2 von Antrag 12:

4 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 5 Gegenstimmen – abgelehnt

Abstimmung über Antragspunkt 3 von Antrag 12:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 13**

„Turning off is a Turn-On “

eingbracht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Rebekka Arnhold erläutert.

Abstimmung über Antrag 13:

8 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 1 Gegenstimme – angenommen

Philipp Zeni wünscht eine Protokollierung seines Stimmverhaltens:

„Ich habe mich dafür entschieden, weil wir als Vorsitz der ÖH-Leoben bereits stets uns dafür einsetzen, die Energiesparmaßnahmen studierendenfreundlich zu gestalten. In vielen regelmäßigen Treffen mit den verschiedensten Zuständigkeiten haben wir stets die Wünsche der Studierenden kommuniziert und durchgesetzt sowie auch Verschärfungen und Pläne der Uni verhindern können. Weiterhin werden wir uns natürlich selbstverständlich dafür einsetzen, studierendenfreundliches Lernen an der Uni umzusetzen und weiterhin im Austausch mit der Universität für unsere Studierenden kämpfen.“

➤ **Antrag 14**

„ÖH-Kleinanzeigen“

eingbracht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Peter Graser erläutert.

Abstimmung über Antrag 14:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 15**

„Mehr als nur die akademische Viertelstunde!“

eingbracht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Rebekka Arnhold erläutert.

Antrag 15 wird zurückgezogen.

➤ **Antrag 16**

„Don't forget to Subscribe!“

eingbracht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Elliot Lang erläutert.

Abstimmung über Antrag 16:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 17**

„DiagoWAHL“

eingbracht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Melanie Rauch erläutert.

Die Vorgehensweise wird mündlich vereinbart und Antrag 17 wird zurückgezogen.

➤ **Antrag 18**

Initiativantrag: „How to: Briefwahl“

eingbracht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Elliot Lang erläutert.

➤ **Gegenantrag zu Antrag 18**

eingbracht durch die LLSt und die AG Leoben

Der Gegenantrag zu Antrag 18 liegt schriftlich vor und wird von David Siebenhofer erläutert.

13:16 Uhr: Sitzungsunterbrechung

13:21 Uhr: Der Vorsitzende nimmt die Sitzung wieder auf.

Abstimmung über den Gegenantrag zu Antrag 18:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Hauptantrag gefallen

Zu TO.P. 13: Anfragen

Mündliche Anfragen von betreffend die Themen

- Äquivalenzlisten – wo einsehbar
- Kampagne Einsparungsmaßnahmen Papierhandtücher – warum nicht in allen WCs, gibt es wissenschaftlichen Hintergrund
- Religiöse Freiheit – warum kein Post zum Ramadan-Beginn
- Mobilitätsförderung - warum Plakate erst so spät
- Antrag Evaluierung Lastenrad – warum war Referat für Weiterbildung und Nachhaltigkeit nicht involviert
- Veranstaltung des Leobner Cartellverband zur Vorstellung der Studienvertretungskandidat*innen – wann, wo, warum nicht ÖH-Veranstaltung, geplante Kosten für Studierende
- ÖH-Spritzerstand – wie erfolgt Terminvergabe

werden vom Vorsitzteam mündlich beantwortet.

Zu TO.P. 14: Allfälliges

Johannes Kössler merkt an, dass künftig die geplanten HV-Anträge **vor** der Fraktionsführer*innen-Sitzung in die Gruppe geschickt werden sollen um sie dann auch in der Fraktionsführer*innen-Sitzung „vordiskutieren“ zu können.

13:43 Uhr: Ende der HV-Sitzung

A circular stamp of the student body of the Montan University of Leoben is centered on the page. The stamp contains the text "Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft" at the top, "Montanuniversität Leoben" at the bottom, and a central emblem. Overlaid on the stamp is a handwritten signature in blue ink, which appears to be "Philipp Zeni".

Philipp Zeni

**Vorsitzender der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft
an der Montanuniversität Leoben**

Ergeht an:

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.mont. Christian MITTERER
Vorsitzender des Senats an der Montanuniversität
Franz Josef-Straße 18, 8700 Leoben

Ergeht in Kopie an:

Mag. Christina GRUBER
Ursula PAPST-MORINA

Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Montanuniversität

Philipp ZENI
Franz Josef-Straße 18
8700 Leoben

Leoben, am 02.03.2023

Betreff: Entsendung in die CuKo Maschinenbau

Sehr geehrter Herr Professor Mitterer!

Die Hochschulvertretung der Studierenden an der Montanuniversität Leoben entsendet folgende Personen in die CuKo Maschinenbau:

Als Hauptmitglied:

Lukas Hösele
[Redacted]
[Redacted]
[Redacted]

Als Ersatzmitglied:

Lukas Maier
[Redacted]
[Redacted]
[Redacted]



Vorsitzender der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft
an der Montanuniversität Leoben

Ergeht an:

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. mont. Christian MITTERER
Vorsitzender des Senats an der Montanuniversität
Franz Josef-Straße 18, 8700 Leoben

Ergeht in Kopie an:

Mag. Christina GRUBER
Ursula PAPST-MORINA

Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Montanuniversität

Philipp ZENI
Franz Josef-Straße 18
8700 Leoben

Leoben, am 31.03.2023

Betreff: Entsendung in die CuKo Digital Civil Engineering Science

Sehr geehrter Herr Professor Mitterer!

Die Hochschulvertretung der Studierenden an der Montanuniversität Leoben entsendet folgende Personen in die CuKo Digital Civil Engineering Science:

Als Hauptmitglied:

Matthias Böck

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Karoline Moser

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Lukas Fusenegger

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Philipp Zeni

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Als Ersatzmitglied:

Marco Hofbauer

[REDACTED]

Jakob Maximilian Zitz

[REDACTED]

Franziska Forstinger

[REDACTED]

Magdalena Eckl

[REDACTED]



Vorsitzender der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft
an der Montanuniversität Leoben

Andrag 1

Antragsstellerinnen:
Liste Leobner Studenten
AktionsGemeinschaft

abgeänderte Version im Protokoll

Leoben am 31.03.2023

Antrag der AktionsGemeinschaft Leoben und der Liste Leobner Studenten an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

Ein wichtiges Ereignis im Wahlkampf für die ÖH-Wahlen ist die Elefantenrunde, bei der es sich um eine Podiumsdiskussion mit den Spitzenkandidatinnen und Spitzenkandidaten der wahlwerbenden Gruppen handelt.

Um für diese Elefantenrunde eine geeignete Moderation zu finden, sollte diese unabhängig und möglichst gut vertraut mit den Problemen der Studierenden sein.

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen, dass

- der Beschluss des Antrages 7 der 1. außerordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Montanuniversität Leoben im Sommersemester 2021 aufgehoben wird.
- die ÖH Leoben sich dafür einsetzt, dass die Podiumsdiskussion beim nächsten ÖH-Wahlkampf von einer unabhängigen Person moderiert wird.

Andrag 2

→ zurück gezogen

LLSt

Liste Leobner Studenten

8700 Leoben, Zellergasse 3

listevorstand@gmail.com

www.listeleobnerstudenten.com

**Antrag der Liste Leobner Studenten zur Sitzung der Hochschulvertretung
der MU Leoben am 31.03.2023**

Durch die Coronapandemie wurde die Digitalisierung der Lehre stark vorangetrieben. Neue Lehrmethoden wurden implementiert, neue Wissenstransfer-Wege wurden ergründet und Informationen wurden lokal gespeichert, um global zugänglich zu sein. Dabei stand vor allem eine Plattform im Mittelpunkt dieser neuen Ausrichtung: Moodle. Dies ist auch nach der Pandemie aus der Lehre nicht mehr wegzudenken ist.

Um die technischen Möglichkeiten von Moodle weiter ausbauen zu können, ist im laufenden Sommersemester geplant, das System für einige Tage komplett herunterzufahren und weitere Applikationen zu installieren. Dabei besteht allerdings die Gefahr, dass viele Informationen und Lernunterlagen verloren gehen.

Die Hochschulvertretung möge daher beschließen:

Der Vorsitz der ÖH Leoben und der Referent für Bildungspolitik möge mit den notwendigen Stellen der Universität in Kontakt treten, um den Informationsverlust beim kommenden Software-Update der Lernplattform Moodle möglichst gering zu halten. Dabei soll auch darauf geachtet werden, dass es Kursteilnehmern vor dem Update möglich sein soll, auch danach wieder auf den Kurs zugreifen zu können. Sollte das nicht möglich sein, sollen sie frühzeitig darüber informiert werden, um die Möglichkeit zu haben Kursunterlagen noch lokal zu sichern.

AktionsGemeinschaft Leoben
Franz-Josef-Straße 18
8700 Leoben

Leoben am 31.03.2023

Antrag der AktionsGemeinschaft Leoben an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

Mit großen Schritten schreitet das digitale Zeitalter voran. Vor allem die für viele überraschenden Fähigkeiten von Künstlicher Intelligenz halten uns die Möglichkeiten der Gegenwart und Zukunft vor Augen. Allen voran sei das populäre Phänomen „ChatGPT“ genannt.

Neue digitale Entwicklungen sind zu begrüßen und ermöglichen grundsätzlich der Forschung, dem Wissen und der Menschheit neue Erkenntnisse, Erleichterungen und Hilfen im Umgang mit Problemen wie der Klimakatastrophe. Nichtsdestotrotz eröffnen sich auch Wege für Missbrauch der neuen Technologien.

Unser Ziel muss es sein, mit der Zeit zu gehen, neue Entwicklungen, dort wo es Sinn macht, zu unterstützen, und dort wo sie Probleme machen, einzuschränken. Dabei ist auch die Stimme der Studierenden gefragt!

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen, dass

- der Vorsitz der ÖH Leoben Gespräche mit dem Studiendekanat aufnimmt, in welchen diskutiert wird, welche Probleme und Chancen sich für die Lehre durch Künstliche Intelligenz ergeben.
- die ÖH Leoben mit dem Studiendekanat das Problem des Vortäuschens wissenschaftlicher Leistungen durch Künstliche Intelligenzen bespricht und über eine gemeinsame Strategie berätet.
- die ÖH Leoben mit dem Studiendekanat die Chancen durch Künstliche Intelligenz bespricht und sich für eine stärkere Einbindung in die Curricula und den Universitätsbetrieb einsetzt.

AktionsGemeinschaft Leoben
Franz-Josef-Straße 18
8700 Leoben

Leoben am 31.03.2023

Antrag der AktionsGemeinschaft Leoben an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

Tausende Menschen, die sich in Blaulichtorganisationen ehrenamtlich engagieren, sorgen dafür, dass wesentliche Schutzmaßnahmen für uns gewährleistet sind und so beispielsweise Brände gelöscht, Notfälle ins Krankenhaus gebracht oder Verschüttete gesucht werden.

Von der Rettung bis zur Feuerwehr engagieren sich auch Studierende in der Freizeit für Blaulichtorganisation und opfern dabei Zeit für den Dienst an der Gesellschaft. Das gehört gewürdigt!

Um zumindest zum Teil den Lernzeitverlust, der aus ehrenamtlichen Verpflichtungen resultiert, auszugleichen, ist die Anrechnung von ECTS für Lehrveranstaltungen ein erster und wichtiger Schritt.

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen, dass

- sich die ÖH Leoben beim Studiendekanat und dem Rektorat dafür einsetzt, dass Studierende die ehrenamtlich in Blaulichtorganisationen (Rettungsorganisationen, Freiwillige Feuerwehr, Bergrettung usw.) und weiteren zu definierenden Hilfsorganisationen engagiert sind, sollten gegen Vorweis einer Bestätigung ECTS-Punkte und/oder Toleranzsemester für Studienbeiträge anerkannt bekommen.

AktionsGemeinschaft Leoben
Franz-Josef-Straße 18
8700 Leoben

Leoben am 31.03.2023

Antrag der AktionsGemeinschaft Leoben an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

Es kann überall passieren und dann muss man handeln: Unfälle und medizinische Notfälle treten oft unvorhergesehen auf und dann ist Erste Hilfe gefragt.

Viele Studierende haben zwar einen Erste-Hilfe-Kurs aus der Schul-, Bundesheer-, Zivildienst- oder Fahrschulzeit, jedoch ist gerade bei Erster Hilfe die Auffrischung des Wissens ein wichtiger Punkt.

Der Besuch eines Erste-Hilfe-(Auffrischungs-)Kurses scheitert an beispielsweise Zeitmangel, an fehlenden bekannten Personen, die den Kurs mitbesuchen, oder an Kostengründen.

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen, dass

- die ÖH Leoben sich beim Studiendekanat und dem Rektorat für die Möglichkeit ausspricht, einen Erste-Hilfe-Kurs als Lehrveranstaltung in deutscher und nach Möglichkeit auch in englischer Sprache zu implementieren. Die Kosten für die Teilnahme sollen nach Möglichkeit von der Montanuniversität getragen werden, andernfalls soll die ÖH Leoben nach Maßgabe ihrer finanziellen Ressourcen Unterstützungsleistungen für Studierende, die diese benötigen, andeuten.
- das Referat für Weiterbildung und Nachhaltigkeit einen Erste-Hilfe-Kurs für Studierende organisiert und anbietet, sollte die Montanuniversität keinen Kurs veranstalten wollen. Für die Studierenden sollen dabei möglichst geringe bis keine Kosten anfallen.

AktionsGemeinschaft Leoben
Franz-Josef-Straße 18
8700 Leoben

Leoben am 31.03.2023

Antrag der AktionsGemeinschaft Leoben an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

Mit der Studienreform hat die Montanuniversität die individuellen Anrechnungen für sich entdeckt. Neben der Anerkennungsverordnung des Studiendekanats ist dies ein Hilfsmittel die Umstellungen der Lehrveranstaltungen für die Studierenden mit weniger Rückschlägen im Studium zu meistern.

Solche Anrechnungen werden für Einzelfälle ausgesprochen und sind aktuell nicht den Studierenden zugänglich. Würde man jedoch gelebte Anrechnungspraktika kennen, ist es leichter für Studierende und Studienvertretungen Äquivalenzen auszumachen und anrechnen zu lassen.

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen, dass

- die ÖH Leoben sich dafür einsetzt, Zugang zu allen bisherigen individuellen Anrechnungen (Anerkennungen, die nicht unter UG 2002 § 78 Abs 4 Ziffer 9 fallen) seit dem Wintersemester 2022/23 zu bekommen.
- die ÖH Leoben eine Liste von individuellen Anrechnungen aufbereitet, welche sie den Studienvertretungen zur Verfügung stellt.
- die ÖH Leoben sich dafür einsetzt, dass eine aufbereitete Liste aller individuellen Anrechnungen angemessen den Studierenden kommuniziert wird.

AktionsGemeinschaft Leoben
Franz-Josef-Straße 18
8700 Leoben

Leoben am 31.03.2023

Antrag der AktionsGemeinschaft Leoben an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

Im Nachhaltigkeitsmonat der ÖH Leoben und der Montanuniversität Leoben wurde auch der Schwerpunkt auf Mülltrennung gesetzt. Während die Sammlung und Verwertung von Müll zu begrüßen ist, sind Mehrwegvarianten bei richtiger Umsetzung eine noch ressourcenschonendere Möglichkeit der Verpackung von Lebensmittel.

Der Gang zum Getränkeautomaten im Studienalltag zählt bei vielen Studierenden zu Fixpunkten im Tagesablauf. Leider gibt es an den klassischen Getränkeautomaten nur Einwegverpackungen für Getränke. Gerade wenn es am Markt viele nachhaltigere Alternativen gibt, kann man hier als Montanuniversität Leoben ein Zeichen für mehr Nachhaltigkeit setzen!

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen, dass

- die ÖH Leoben sich bei den zuständigen Stellen dafür einsetzt, dass in Getränkeautomaten zukünftig Mehrwegverpackungen zum Einsatz kommen. Der Vorsitz der ÖH Leoben hat über den Ausgang der Gespräche bis zur ersten Hochschulvertretungssitzung im Wintersemester 2023/24 zu berichten.
- Die ÖH Leoben sich bei den zuständigen Stellen dafür einsetzt, dass es an der Uni eine Möglichkeit gibt, Pfandflaschen zurückzugeben, deren Gegenwert dann gespendet wird. Die Spenden erhaltende Organisation soll im Einvernehmen von Montanuniversität und der Hochschulvertretung ausgewählt werden.

AktionsGemeinschaft Leoben
Franz-Josef-Straße 18
8700 Leoben

Leoben am 31.03.2023

Antrag der AktionsGemeinschaft Leoben an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

Studieren ist auch – vor allem in Zeiten der Studienreform – auch mit viel Bürokratie verbunden. Der Gang zum Study Support Center, den Lehrstühlen und Instituten oder der ÖH zählt bei Anträgen, Einreichungen etc. dazu.

Oft wissen Studierende nicht, an wen sich in ihren konkreten Fällen wenden können. Ratlosigkeit kann oft in einem Hin- und Herschicken der Studierenden enden, womit niemanden geholfen ist.

Studierende soll gezeigt werden, wo sie sich mit welchem Anliegen melden können, damit ihr Weg in der Bürokratie kürzer, einfacher und weniger nervenaufreibend wird.

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen, dass

- die ÖH Leoben einen Guide erstellt, welcher die Anlaufstellen für die unterschiedlichen Anträge und Einreichungen an der Montanuniversität erklärt und die Studierenden an die richtige Stelle für deren Anliegen verweist. Der Guide solle in entsprechender Form allen Studierenden zugänglich gemacht werden.

AktionsGemeinschaft Leoben
Franz-Josef-Straße 18
8700 Leoben

Leoben am 31.03.2023

Antrag der AktionsGemeinschaft Leoben an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

In Zeiten der Teuerung und Inflation sind Studierende viel mehr auf Zahlungen verschiedener Arten angewiesen. Neben einem Erwerbseinkommen, Unterhalt von den Eltern, Studienbeihilfe etc. sind auch Stipendien eine Einkunftsquelle für Studierende.

Gerade als technische Hochschule haben Firmen und Unternehmen großes Interesse daran Studierende und damit eventuell zukünftige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu unterstützen. Von solchen Programmen profitieren sowohl Studierende als auch Unternehmen, weshalb diese Unterstützungsmaßnahmen und Kooperationen von der Montanuniversität gefördert werden sollen!

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen, dass

- die ÖH Leoben sich beim Rektorat dafür einsetzt, dass mehr Stipendien für Studierende durch Kooperationen mit Unternehmen möglich gemacht werden.

angenommen

abgelehnt

abgeändert

Antrag 10
abgeändert

ANTRAG #1

Klopausen sind ein Menschenrecht!

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen Leoben

Um zu verhindern, dass während Toilettengängen geschummelt wird und über das Smartphone das Internet zu Rate gezogen wird, werden an unserer Universität manchmal die Toilettengänge während Prüfungen verboten oder aber die Arbeit muss beim Verlassen des Prüfungsraumes abgegeben werden und wird in Folge mit „nicht bestanden“ bewertet. Durchwegs wird sich dabei darauf berufen, dass ein „erwachsener Mensch doch zwei (drei, vier ...) Stunden durchhalten können“ müsse und es nicht genügend Aufsichtspersonen - noch dazu aller Geschlechter - geben würde, um die Prüflinge zur Toilette zu begleiten.

Hier muss aber Folgendes klargestellt werden:

Wenn einer studierenden Person der Toilettengang während der Prüfung untersagt wird, stellt dies eine Straftat dar. In Frage kommt z.B. der Tatbestand der Körperverletzung, weil starke Zurückhaltung körperliche Beschwerden zur Folge haben kann. Darüber hinaus kann dies zu einer psychischen Belastung führen. Dabei ist völlig irrelevant, wie lange ein „durchschnittlicher Erwachsener“ durchhalten kann. Das körpereigene Bedürfnis ist von Mensch zu Mensch verschieden und jeder Mensch hat auch das Recht auf diese Unterschiedlichkeit. Er ist mit seinem Bedürfnis durch das Grundrecht der Menschenwürde, Art. 1 Abs. 1 Grundgesetz, geschützt. Die Menschenwürde ist nicht disponibel und ist immer zu wahren. Sie wiegt also auf jeden Fall schwerer als das Interesse der Hochschule, einen potenziellen/unterstellten Täuschungsversuch zu vereiteln.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- die ÖH Leoben bis zur ersten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Wintersemester 2023/24 evaluiert, welche Systeme bereits auf der Montanuniversität Leoben im Einsatz sind, während Prüfungen auf die Toilette zu gehen und wie diese Regelung umgesetzt wird.
- die ÖH Leoben Gesprächen mit dem Studiendekan aufnimmt, um die Möglichkeit der Einführung einer einheitlichen Toilettennutzungsregelung, die die Toilettennutzung während Prüfungen gewährt, einzuführen.



angenommen

abgelehnt

abgeändert

Antrag 11
abgeändert

ANTRAG #2

Studirabattaktionen Leoben

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen Leoben

Zum Studierendenleben gehört mehr als nur Lernen, Lehrveranstaltungen und Prüfungen. Freizeitgestaltung ist ein wichtiger Ausgleich, der aufgrund der Teuerung immer schwerer leistbar wird. Da Student_innen von der Teuerungskrise stark betroffen sind, wäre eine flächendeckende Vergünstigung für Freizeitangebote in der Stadt Leoben sehr wertvoll.

Um dies zu realisieren, braucht es Gespräche mit der Stadt Leoben, um mögliche neue und verbesserte Vergünstigungen für Studierende zu evaluieren und damit Partner_innenbetriebe zu finden. Hierfür kann durch Miteinbezug der Studierenden eruiert werden, welche Freizeitmöglichkeiten vermehrt genutzt werden. Die ermittelten Informationen sollen anschließend auf der Website der ÖH Leoben hochgeladen und mit Studo verknüpft werden.

Die Zukunftsvision der Montanuniversität zielt darauf ab, die Anzahl der Studierenden drastisch zu erhöhen. Ein wichtiger Punkt dafür ist, den Universitätsstandort attraktiver zu gestalten. Die Einführung einer von mehr Rabatten für Student_innen zielt genau darauf ab und ist somit auch eine große Chance, die oben genannte Zukunftsvision voranzutreiben.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- die ÖH Leoben eine Umfrage unter allen Student_innen durchführt, um herauszufinden, welche Freizeitvergünstigungen von Seiten der Student_innen notwendig bzw. gewünscht sind.
- die ÖH Leoben Gespräche mit der Stadt Leoben aufnimmt, mit dem Ziel, ein Freizeitvergünstigungsangebot für Student_innen der Montanuniversität Leoben auf Basis der durchgeführten Umfrage zu notwendigen bzw. gewünschten Freizeitangeboten zu schaffen. Sollte keine Kooperation von Seiten der Stadt gewünscht sein, sollen Gespräche mit diversen Freizeitbetrieben in Leoben aufgenommen werden, mit dem Ziel, ein ÖH-Freizeitvergünstigungsangebot auszuarbeiten.
- die ÖH Leoben eine übersichtliche Liste von allen Vergünstigungen, welche für Student_innen in Leoben existieren, erstellt und auf der ÖH Website und, wenn möglich auf Studo, zur Verfügung stellt. Diese Liste soll aktuell gehalten werden und zu Beginn jedes Semesters soll ein Verweis auf die Liste per E-Mail an alle Student_innen ausgesendet werden.
- die ÖH Leoben bei der zweiten ordentlichen Sitzung im Wintersemester 2023/24 vom Ausgang der Gespräche mit der Stadt Leoben über ein Freizeitvergünstigungsangebot oder mit diversen Freizeitbetrieben in Leoben Bericht erstattet.



angenommen abgelehnt abgeändert

ANTRAG #3

Experimental Basics

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen Leoben

Viele Student_innen an der Montanuniversität haben Laborübungen in ihrem Curriculum. Für einige stellen sich dabei immer wieder die gleichen Fragen: Brauche ich einen Labormantel? Welche Zertifizierung braucht meine Laborbrille, damit ich die Laborübung absolvieren kann? Und wo kann ich mir diese Dinge ausleihen?

Die Lehrstühle und Institute handhaben dies sehr unterschiedlich. Manche stellen nur den Labormantel, manche nur die Laborbrillen bereit, während bei anderen beides bereitgestellt wird. Damit Student_innen nicht für nur eine Laborübung die Utensilien kaufen müssen, wäre es eine große Erleichterung, einheitliche Regelungen zu schaffen. Dabei sollen Lehrstühle und Institute eine Grundausrüstung an Labormänteln und -brillen bereitstellen, damit alle ihre Laborübungen absolvieren können.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- 1.) • sich die ÖH Leoben dafür einsetzt, dass Institute und Lehrstühle, die Laborübungen abhalten, eine Grundausrüstung an Labormänteln und -brillen bereitstellen.
- 2.) • die ÖH Leoben, sofern Institute und Lehrstühle keine Grundausrüstung an Labormänteln und -brillen zur Verfügung stellen, diese Utensilien zum Verleih bereitstellen.
- 3.) • vom Ausgang der Gespräche mit den Instituten und Lehrstühlen über eine Bereitstellung von Laborutensilien bei der zweiten ordentlichen Sitzung im Sommersemester 2023 berichtet wird.



angenommen abgelehnt abgeändert

ANTRAG #4

Turning off is a Turn-On

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen Leoben

Durch ein gezieltes und laufend ergänztes Lichtmanagement der Montanuniversität können die Stromkosten, verursacht durch diverse Beleuchtungsanlagen, verringert werden. Selbst wenn es sich beim Studienzentrum um eines von vielen Gebäuden der Montanuniversität handelt, lohnt es sich Überlegungen zum Stromsparen anzustellen, wenngleich die Optimierung der Beleuchtung dieses einzelnen Gebäudes sicher nicht ausreicht um die Montanuniversität als klimaneutral anzusehen. Hier wird es in Zukunft umfassendere Maßnahmen benötigen, die nicht allein von der Studierendenschaft getragen werden dürfen. Vorab möchten wir dennoch auf Missstände hinweisen, welche die eigene Glaubwürdigkeit der Universität in Bezug auf Energieeffizienz untergraben, vor allem wenn diese wieder als Vorwand genommen wird, um Studierenden den Zugang zu ihrem Gebäude zu untersagen und leicht umgesetzt werden können. Dabei handelt es sich um die leuchtende Beschriftung "Montanuniversität Leoben", die Info-Bildschirme (Stelen) am Areal des Studienzentrums sowie um das Lernverbot ab 20:00 im 1. und 2. Obergeschoss. Wir fordern die Abschaltung der Leuchtkörper/Bildschirme außerhalb der Kernarbeitszeit, insbesondere in den Nachtstunden, sowie die Abschaffung des Lernverbots. Es ist schlicht unerklärlich, nächstens, bei menschenleerer Leobener Innenstadt, diese Beleuchtung aufrechtzuerhalten, bzw. Studierenden Lernräume wegzunehmen, während die Lichter in den Stockwerken ohnehin bei der Benützung des Stiegenhauses durch den Bewegungsmelder eingeschaltet werden. Diese Obskuritäten tragen dazu bei, dass die Bereitschaft, Energiesparmaßnahmen mitzutragen, unter den Studierenden weiter verspielt wird!

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- die ÖH Leoben sich dafür einsetzt, dass die Bildschirme (Stelen) vor dem Studienzentrum und weiteren universitären Gebäuden spätestens ab 22:00 abgeschaltet werden.
- die ÖH Leoben Gespräche mit der Gebäudetechnik der Montanuniversität aufnimmt, mit dem Ziel, die Leuchtbeschriftung "Montanuniversität Leoben" über die Nacht abzuschalten.
- die ÖH Leoben sich dafür einsetzt, dass das Lernverbot im Studienzentrum ab 20:00 für den 1. und 2. Stockwerk aufgehoben wird.



angenommen abgelehnt abgeändert

ANTRAG #5

ÖH-Kleinanzeigen

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen Leoben

Für Studierende ist es nicht unüblich, während des Studiums den Wohnort zu wechseln, sei es innerhalb oder außerhalb von Leoben. Oft können nicht alle Möbel mitgenommen werden oder es werden nach einer WG-Auflösung neue Küchengeräte benötigt. Auch die Suche nach Nachmieter_innen oder einer neuen Wohnung gestaltet sich oft schwierig.

Ein Informationstafel bietet eine einfache Möglichkeit, Abnehmer_innen für Gegenstände oder Wohnungen zu finden. Deswegen wäre es sinnvoll, eine solche Informationstafel auch am Studierendenzentrum (STZ) aufzustellen. Dadurch kann, vor oder nach dem Besuch von Vorlesungen oder dem Lernen im STZ, die Informationstafel einfach angesehen werden und sich über aktuelle Angebote informiert werden.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- die ÖH Leoben Gespräche mit der Gebäudetechnik aufnimmt und sich für eine Informationstafel im Studierendenzentrum (STZ) einsetzt. Diese Pinnwand soll eine Möglichkeit für Studierende bieten diverse Angebote (Anzeigen für Möbel, Gebrauchsgegenstände, Jobangebote, Wohnungen) in Anspruch zu nehmen bzw. selbst Angebote auszuhängen. Des Weiteren soll ein System, angelehnt an das bisherige System für Aushänge auf anderen Standorten der Montanuniversität, ausgearbeitet werden, welches dafür sorgt, dass alte bzw. nicht mehr aktuelle Aushänge regelmäßig entfernt werden. Vom Ausgang der Gespräche soll bei der zweiten ordentlichen Sitzung im Sommersemester 2023 berichtet werden.



angenommen

abgelehnt

abgeändert

Antrag 15
→ zurückgezogen

ANTRAG #6

Mehr als nur die akademische Viertelstunde!

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen Leoben

Durch die neuen Änderungen an der Montanuniversität können Hörsäle nur mehr 15 Minuten vor einer anstehenden Lehrveranstaltung oder Prüfung betreten werden, da alle Hörsäle zuvor zentral verriegelt sind. Auch Lehrpersonen können die Räumlichkeiten nicht früher öffnen.

Die Regelung, dass Studierende den Hörsaal früher betreten können, bot ihnen die Möglichkeit, sich auf ihre Lehrveranstaltung oder Prüfung angemessen vorzubereiten. Es ermöglichte den Studierenden, sich in Ruhe auf ihre bevorstehenden Aufgaben zu konzentrieren, Materialien und Geräte einzurichten, und gegebenenfalls Fragen an das Lehrpersonal zu stellen.

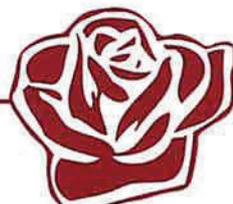
Außerdem würde es dem Lehrpersonal die Organisation von Prüfungen erheblich erleichtern, wenn der Hörsaal früher betretbar wäre. Gerade bei großen Vorlesungen oder Prüfungen kann es schwierig sein, pünktlich den zugewiesenen Platz zu finden, insbesondere wenn mehrere Studierende gleichzeitig eintreffen.

Ganz abgesehen von dem praktischen Nutzen für Studierende und Lehrende, ist es im Sinne eines freien Hochschulzugangs, Hörsäle betreten zu dürfen, sofern keine dringenden Gründe (wie eine Nutzung durch eine andere (Lehr-)Veranstaltung, Prüfung, etc.) dagegen sprechen.

In diesem Sinne soll die frühere Regelung, dass Hörsäle betretbar sind, wieder in Kraft treten.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- das Vorsitzteam Gespräche mit der Gebäudetechnik aufnimmt, um die Änderung, dass ein Hörsaal erst 15 Minuten vor Beginn der Lehrveranstaltung oder Prüfung geöffnet werden kann, rückgängig zu machen. Die vorige Regelung, die es Studierenden ermöglichte, den Hörsaal immer zu betreten, soll wieder in Kraft gesetzt werden.
- das Vorsitzteam, sollten die Gespräche mit der Gebäudetechnik über die Wiedereinführung der früheren Regelung, dass Hörsäle immer betretbar sind, negativ ausfallen, eine adäquate Alternativlösung zusammen mit der Gebäudetechnik erarbeitet wird, damit Hörsäle zumindest wieder früher begehbar sind.
- das Vorsitzteam bei der zweiten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Sommersemester 2023 von den Gesprächen mit der Gebäudetechnik über die Möglichkeit des freien Hörsaalzugangs berichtet.



angenommen abgelehnt abgeändert

ANTRAG #7

Don't forget to Subscribe!

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen Leoben

Möchte man wissen, was in der kommenden Woche so in Leoben abgeht, lohnt es sich, einen Blick ins ÖH-Wochenprogramm zu werfen. Dort findet man dann eine vom Referat für Weiterbildung und Nachhaltigkeit fein säuberlich sortierte Auflistung anstehender Veranstaltungen. Für viele Studierende ist dieser Blick zum festen Bestandteil der Montagsroutine geworden, um sich die anstehende Woche nach sozialen Zusammenkünften oder inhaltlichen Vorträgen zu organisieren. Generell kann das Wochenprogramm als Tür zum studentischen Leben in Leoben angesehen werden. Momentan bekommen alle inskribierten Studierenden das Wochenprogramm zugesandt. Eine Gruppe, die dabei unter Tisch fällt, sind Gastforscher_innen, da sie offiziell nicht inskribiert sind, aber ein erhöhtes Interesse an sozialem Anschluss haben. Wir möchten, dass das praktische Service des Wochenprogramms auch in diese Richtung geöffnet wird!

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- die ÖH Leoben eine Funktion auf der ÖH-Website einrichtet, bei der sich interessierte Personen anmelden können, um in den E-Mail-Verteiler des ÖH-Wochenprogramms aufgenommen zu werden.



angenommen

abgelehnt

abgeändert

Antrag 17
→ zurückgezogen

ANTRAG #8

DiagoWAHL

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen Leoben

Für die kommenden ÖH-Wahlen, die von 9. bis 11. Mai stattfinden, ist es für die Hochschulvertretung von großem Interesse, dass Student_innen bestmöglich über die ÖH Leoben informiert werden. Dazu gehört als wichtiges Gremium die Hochschulvertretung Leoben, in der die Interessen der Studierenden vertreten und Anträge zur Verbesserung des Studienalltages eingebracht werden.

In der Diagonal-Sonderausgabe für die ÖH-Wahlen sollen Studierende daher neben den Referaten sowie Studienvertretungen und deren Tätigkeiten auch über die Hochschulvertretung Leoben, über die Studierendenkurie im Senat und über die Bundesvertretung informiert werden. Ziel davon ist es, Studierende über die Tätigkeiten der ÖH Leoben in Kenntnis zu setzen und damit auch die Wahlbeteiligung zu steigern.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- der Vorsitz der ÖH Leoben in der kommenden Wahlausgabe des Diagonal neutral und ausführlich über die Tätigkeiten der Hochschulvertretung Leoben, der Bundesvertretung und auch der Studierendenkurie im Senat der Montanuniversität berichtet. Für die Beschreibungen der Hochschulvertretung Leoben und der Studierendenkurie sollen dafür auch aktuelle Fotos herangezogen werden. Angehörige der Hochschulvertretung sowie der Studierendenkurie sollen dabei die Möglichkeit haben, die Vorstellungstexte zu überarbeiten und zu feedbacken. Hierbei ist darauf zu achten, dass Vertreter_innen aller Fraktionen der Hochschulvertretung (Liste Leobner Studenten (LLSt), Verband Sozialistischer Student_innen Leoben (VSStÖ), Aktionsgemeinschaft (AG)) sowie die Senatsmitglieder der Studierendenkurie gleichermaßen miteinbezogen werden.



angenommen abgelehnt abgeändert

INITIATIVANTRAG

How to: Briefwahl

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen Leoben

Die ÖH-Wahlen stehen wieder vor der Tür und es ist wichtig, dass alle Student_innen die Möglichkeit bekommen, eine Stimme abzugeben und dadurch die ÖH für die nächsten zwei Jahre mitbestimmen zu können. Dabei ist die Briefwahl ein sehr wichtiges Instrument für all jene, die zum Zeitpunkt der Wahl nicht in Leoben sein können oder sich vielleicht generell weiter weg aufhalten. Deshalb muss die Briefwahl klar und stark beworben werden. Öffentliche Plakatstände der ÖH Leoben wären, zusätzlich zu den Infokanälen auf Social Media, eine sehr effektive Methode Student_innen aktiv zu informieren.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- die ÖH Leoben die aktuell anlässlich der Mobilitätsförderung stehenden Plakatstände ab spätestens 6. April mit neutralen, informativen Plakaten mit Briefwahlinformationen versieht. Diese Plakate sollen bis zum Wahltermin stehen bleiben. Auf den Plakaten sollen keine Personen abgebildet sein, aber mindestens Informationen zu:
 - Briefwahlbeantragung inkl. Fristen
 - ÖH-Wahlterminen
 - den zu wählenden Vertretungsebenen (Hochschulvertretung, Bundesvertretung, Studienvertretungen).



Gegenantrag zu Antrag 18

Antragsstellerinnen:
Liste Leobner Studenten
AktionsGemeinschaft

Leoben am 31.03.2023

Gegenantrag der AktionsGemeinschaft Leoben an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

Um eine starke, demokratische Vertretung für Studierende zu sein, ist es wichtig, dass möglichst viele Studierende von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Dazu muss man die Studierenden informieren – gerade um hierzu viele zu erreichen, wäre es nützlich die Informationen auch präsent im Alltag der Studierenden in der Umgebung der Universitätsgebäude zu plakatieren.

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen, dass

- die ÖH Leoben die aktuell anlässlich der Bewerbung der Mobilitätsförderung stehenden Plakatstände mit informativen Plakaten mit Informationen zur Wahl versieht. Die Plakate sollen die Studierenden in Leoben ansprechen und an die verbleibende Zeit bis zur Wahl angepasst werden:
 - Briefwahlbeantragung inkl. Fristen
 - ÖH-Wahlterminen
 - den zu wählenden Vertretungsebenen (Hochschulvertretung, Bundesvertretung, Studienvertretungen)